

Intensiv werben

Bezirksimkerverein Rottenburg berichtet

Rottenburg. Robert Augustin-König, Erster Vorsitzender des Imkervereins Rottenburg, ehrte bei der Jahreshauptversammlung, die mit 70 Besuchern sehr gut besucht war, zwei Imker. Walter Kienzl wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Landesverband der Württembergischen Imker geehrt, auf 40 Jahre brachte es Egon Rebmann.

Kassier Günter Hebäcker berichtete, dass es dem Verein finanziell gut geht. Allerdings bereiten schrumpfende Mitgliederzahlen und der abnehmende Bestand an Bienenvölkern Sorge. Dem will der Verein durch ein verstärktes Angebot an Lehrgängen für Einsteiger in das Hobby der Imkerei entgegensteuern. Erste Gelegenheiten ergeben sich im Rahmen des 750-Jahr-Ortsjubiläums Frommenhausens, das mit dem 120-jährigen Bestehen des Imkervereins gekoppelt ist. Stefan Löffler wird monatlich, beginnend am Sonntag, 30. März, um 14 Uhr am Wildbienenstand beim Sportplatz beginnen.

Bis in den September haben Interessenten die Möglichkeit, diesem Imker, der den Lehrbienenstand des Vereins leitet, zuzusehen. Die Termine werden jeweils in der ROTTENBURGER POST und im Internet unter www.suedwesten.de/imker veröffentlicht. Aber auch am eigentlichen Jubiläumswochenende vom 11. bis 13. Juli ist der Imkerverein vielfältig aktiv.

Den Fachvortrag des Abends hielt Peter Borchard aus Göppingen. Er referierte über das Honigmarketing. Die meisten Imker bewirtschaften zwar weniger als zehn Völker, dennoch ist es bei der Konkurrenz durch Billiganbieter nötig, das Besondere des Deutschen Imkerhonigs, zumal der lokalen Sorten, herauszuheben, um den Honig zu einem vernünftigen, wirtschaftlich tragbaren Preis anzubieten. Darüber hinaus ist ein vertrauensvolles, persönliches Verhältnis zu den Kunden ein starkes Verkaufsargument. Nach zwei Stunden wurde der Referent mit Beifall nach Göppingen verabschiedet.